

MühlensammWemdingSchleifmühle

Der Äußeren Mühle folgte in **Wemding am Doosbach** die **Schleifmühle**: HsNr. 369 bzw. Wolferstädter Str. 22.

Sie wurde von der Stadt 1577 erbaut und blieb in deren Eigentum bis 1793 und vermutlich auch noch bis zum Ende der bayerischen Landstadt, um danach in privates Eigentum überzugehen. Auch sie war zunächst eine Getreidemühle mit (wohl nur) zwei Mahlgängen und einem Gerbgang.

Der Name bezieht sich auf die andere Nutzung, nämlich seit 1669. Von da an diente sie auch zum Schleifen aller möglichen Geräte bis hin zu Waffen, wie es eine jede Stadt zur Verteidigung benötigte. Diese Nutzung endete schließlich im 19. Jh..

Danach nutzte man die Mühle noch als Ölmühle, bis man auch diese Nutzung samt der Mahlmühle im 20 Jh. einstellte.

Besonderes: Aus dieser Mühle stammte der Reichsprälat Robert Schlecht (1740-1802 in Salem). Er war der letzte Abt des Reichsklosters Salem und im Zug der Französ. Revolution sogar mehrere Jahre lang Generalabt des Zisterzienser-Ordens, weil durch den letzten Abt des Mutterklosters Cîteaux dessen Rechts auf Salem übertragen worden waren.

Ebenfalls aus dieser Mühle stammte Josef Schlecht (1875-1925), Hochschulprofessor ab 1893 in Dillingen und ab 1897 in Freising – wohl für Kirchengeschichte.

Quelle: Anne Till, 1996.